

BEITRÄGE ZUR MITTELALTERLICHEN GESCHICHTE DES KLOSTERS ALDERSBACH

Präsentation des Tagungsberichts

Ort: Regensburg, Runtingerhaus, Keplerstraße 1, Großer Runtingersaal

Am 1. und 2. Oktober 2020 fand in Aldersbach eine interdisziplinäre Tagung statt, die sich mit Fragestellungen zur mittelalterlichen Geschichte des Klosters auseinandersetzte. Die Organisatoren Robert Klugseder und Bernhard Lübbers, beide ausgewiesene Spezialisten der Aldersbacher Klostersgeschichte, konnten als Vortragende weitere 18 renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gewinnen. Anlass der Tagung war das 900-Jahrjubiläum der Klostergründung durch Augustinerchorherren, die um das Jahr 1120 stattfand.

Nachdem die Zisterziensermönche im Jahr 1146 das Kloster der Augustinerchorherren übernommen hatten, wirkten sie über 650 Jahre sehr erfolgreich im unteren Vilstal. Das Kloster war eine kulturelle Hochburg in Niederbayern, wo es zu den bedeutendsten Abteien gehörte. Die Prälaten von Aldersbach besaßen seit der Mitte des 15. Jahrhunderts das Recht der Pontificalien, waren in der Landschaft vertreten und immer wieder auch als Visitatoren der Bayerischen Zisterzienserkongregation tätig. In Aldersbach wurde über Jahrhunderte hinweg nicht nur das Opus Dei gefeiert, sondern im Besonderen auch die Wissenschaften und die Künste gepflegt. Zudem war das Kloster ein bedeutender Wirtschaftsbetrieb (Land-, Forst- und Weinwirtschaft, Brauerei).

Die Forschung ist heute in der glücklichen Lage, über eine große Anzahl an Dokumenten zu verfügen, die über die mittelalterliche Geschichte Aldersbachs Auskunft geben können. Das Bayerische Hauptstaatsarchiv ist im Besitz des ehemaligen Aldersbacher Klosterarchivs mit zahlreichen Urkunden, Amtsbüchern und anderem Archivmaterial. In der Bayerischen Staatsbibliothek sind zudem an die 300 mittelalterliche Handschriften aus Aldersbach erhalten. Die Tagung bot zum ersten Mal die Möglichkeit, Forschungsfragen zu Aldersbach interdisziplinär im Kreis von Spezialistinnen und Spezialisten zu präsentieren und zu diskutieren. Der vorzustellende Tagungsbericht wird für eine angemessene Sichtbarkeit und Rezeption der Forschungsergebnisse sorgen. Der Band erschien in der angesehenen Reihe „Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens“, herausgegeben von der historischen Sektion der bayerischen Benediktinerakademie, als 55. Ergänzungsband (EOS Editions Sankt Ottilien).

Vorträge:

PD Dr. Robert Klugseder: *900 Jahre Kloster Aldersbach. Neue Erkenntnisse und digitale Forschungsmethoden*

Dr. Bernhard Lübbers: *Die ältesten Aldersbacher Rechnungen und ihr Quellenwert*

Anmeldung erforderlich (bitte bis zum 01. Februar 2022) unter susanne.ehrich@ur.de.

Eintritt frei. Eine Veranstaltung des Mittelalterzentrums der Universität Regensburg "Forum Mittelalter" in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Historischen Verein für Oberpfalz und Regensburg